

**Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2023, 19.30 Uhr,
in der Aula**

P r ä s e n z

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1285
Anwesend	56 (absolutes Mehr 29)
Ab Traktandum Nr. 2	57 (absolutes Mehr 29)

Vorsitzender: Wiederkehr Peter, Gemeindeammann

Protokoll: Däster Matthias, Gemeindegeschreiber

Stimmzähler: Brunner Roger
Poyet Michel

T R A K T A N D E N

1. Protokoll
2. Budget 2024
3. Verschiedenes

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, heisst im Namen des Gemeinderates die Anwesenden in der Aula herzlich willkommen. Ebenso begrüsst er Frau Deborah Gattlen vom "Reussbote" sowie Ehrenbürger Albin Fischer, die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeitenden der Verwaltung und den Hauswart. Die Finanzkommission wie auch die Mitglieder des Wahlbüros als Stimmzähler werden ebenfalls willkommen geheissen.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung mit der Traktandenliste (gem. Gemeindegesetz Art. 23 Abs. 1) rechtzeitig zugestellt worden ist und die dazugehörigen Akten vorschriftsgemäss ab 15. November 2023 auf der Verwaltung und auf der Website öffentlich zur Einsicht aufgelegt haben. Die Traktandenliste befindet sich auf Seite 2 der Einladungsbroschüre. Es sei das erste Mal, dass die Einladungsbroschüre verkürzt wurde. Lediglich 5 Personen verlangten die ausführlichen Unterlagen, welche ihnen zugestellt wurden. Die Einsparungen betragen pro Gemeindeversammlung mindestens Fr. 2'000.00.

Zur Unterstützung der Protokollführung laufe im Hintergrund das Tonband. Wenn sich jemand zu Wort melde, nenne dieser bitte vor dem Votum seinen Namen, dies vereinfache die Protokollführung. Er weist weiter darauf hin, dass der Gemeinderat jeweils den Anträgen zustimme und somit diese Stimmen nicht separat ausgezählt werden müssen.

Aufgrund der Präsenzkontrolle würden alle heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2023

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, teilt mit, dass dieses Traktandum auf Seite 3 der Einladungsbroschüre zu finden sei. Das Protokoll habe in der Gemeindekanzlei aufgelegt und sei auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet gewesen.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, schreitet zu der Abstimmung, da das Wort nicht gewünscht wird.

Antrag: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung: Das Protokoll vom 6. Juni 2023 wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Gemeindeammann dankt Herrn Matthias Däster, Gemeindeschreiber, für das Abfassen des Protokolls.

2. Beratung des Budgets bei einem Steuerfuss von 113%

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, informiert mittels Folien über das erarbeitete Budget. Sämtliche Unterlagen hätten aufgelegt und er möchte darauf verzichten, sämtliche Punkte ausführlich zu erläutern.

Der Gemeinderat habe sehr viel Zeit investiert und begann die Arbeit mit einem siebenstelligen Aufwandüberschuss. Nach wie vor seien viele gute Wünsche und Ideen vorhanden, die finanzielle Situation jedoch weiterhin angespannt. Man versuche trotzdem, die Gemeinde attraktiv zu halten. Anlässlich der Informationsveranstaltung seien keine Fragen offengeblieben, welche heute noch beantwortet werden müssten.

Peter Wiederkehr erläutert den Vergleich der verschiedenen Aufwendungen. Weiterhin lasse das erwartete Bevölkerungswachstum auf sich warten. Auch schlage die Bildung mit rund der Hälfte der Ausgaben zu Buche, die Einsparmöglichkeiten in diesem Bereich seien jedoch gering. Auch bei der sozialen Sicherheit bestünden jeweils wenige Möglichkeiten, wie auch bei der Gesundheit.

Für die hauptamtlich Angestellten sei eine Lohnerhöhung von 2 % vorgesehen. Weiter wurde festgestellt, dass die Ansätze der Stundenlöhner bei weitem nicht mehr konkurrenzfähig seien.

Im Jahr 2024 sei die Umstellung auf eine neue Software für die Bauverwaltung vorgesehen, dabei handle es sich jedoch nur um ein Modul. Bei den Stromkosten werde eine Preiserhöhung von 38 % erwartet.

Für die öffentliche Sicherheit sowie die Mandatsführung durch den KESD würden die Aufwendungen im Jahr 2024 ebenfalls steigen.

Peter Wiederkehr erläutert die Veränderungen im Bereich des Schülerbestandes. Eine mögliche Sanierung der Schulliegenschaften werde dem Souverän in einem Projekt vorgelegt werden.

Im Bereich Kultur wurde einmalig ein Betrag für das Jugendfest vorgesehen.

Die Aufwendungen für den Bereich Gesundheit, Spital und Heime sowie ambulante Pflege nehmen ebenfalls zu. Der regionale Sozialdienst rechnet für das Jahr 2024 ebenfalls mit höheren Kosten.

Im Infrastrukturbereich fallen einige kleineren Massnahmen wie Robidog, Sitzbänke, etc. an. Mit der Sanierung der Bachwegbrücke sowie einer provisorischen Instandstellung der Mattenstrasse würden aber auch einige grössere Projekte angegangen.

Bei der Wasserversorgung soll die Leckortung verbessert werden.

Peter Wiederkehr öffnet die Runde für Fragen.

Herr Samuel Weber erkundigt sich nach der Mattenstrasse resp. dem Zeitpunkt der Sanierung. Schliesslich sei dies auch ein Schulweg. Peter Wiederkehr führt aus, dass der definitive Zeitpunkt noch nicht feststehe, dieser hänge auch von der Witterung ab. Üblicherweise beginnen die Arbeiten im Frühling.

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, schreitet zu der Abstimmung, da das Wort nicht mehr gewünscht wird.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 113 % zu genehmigen.

Abstimmung: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 113 % mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme.

3. Verschiedenes

Herr Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, informiert über die Erneuerung der Website. Mit dieser werde es ein Bürgerkonto geben, über welches die Bürgerinnen und Bürger informiert würden. In Zuge dessen wurde das Mitteilungsblatt umgestaltet und erscheine nur noch viermal jährlich.

Die Einführung von Tempo 30 sei grösstenteils abgeschlossen. Da sämtliche Arbeiten im Jahr 2023 abgeschlossen werden können, bedarf es keiner Kreditabrechnung.

Am 28. und 29. Juni 2024 werde nach langer Zeit wieder ein Jugendfest stattfinden.

Frau Marlène Fehlmann, Gemeinderätin, informiert die Anwesenden über die stetig ansteigende Zahl von Asylbewerbern. Per September 2023 war Mägenwil verpflichtet, 22 Personen aufzunehmen, Tendenz steigend. Ende Oktober wurden 25 Personen in Mägenwil betreut für welche insgesamt sieben Mietverträge abgeschlossen wurden. Die Ressortleitung, die Mitarbeitenden sowie viele weitere Personen sind stets gefordert, möglichst günstig und zweckmässig alles einzurichten und insbesondere die Kinder schnellstmöglich in der Schule zu integrieren. Das Erlernen der Sprache ist nach wie vor essentiell, gleichzeitig werde versucht, die Schutzsuchenden für Einsätze zugunsten der Gemeinde einzusetzen. Der grösste Teil gebe sich Mühe und hält sich an die Vorgaben, ansonsten würden Konsequenzen ergriffen. Vereinzelt sei zu hören, dass Asylsuchende in Saus und Braus leben würden. Mit Fr. 7.50 pro Tag sei dies jedoch weit gefehlt. Es gebe auch die Möglichkeit, die Aufnahmepflicht des Kantons nicht zu erfüllen, dann würden jedoch Ersatzabgaben fällig, welche sehr hoch ausfallen würden.

Peter Wiederkehr, Gemeindeammann, dankt Marlène Fehlmann für die Ausführungen und ihren unermüdlichen Einsatz für die Bewältigung dieser Aufgabe.

Im Hinblick auf die Einwohnergemeindeversammlung vom Sommer 2024 finde am 3. April 2024 der Informationsabend für die Sanierung des Bushofs resp. der Bahnhofstrasse statt.

Seit längerem seien die Garantearbeiten bei der Schulanlage am Laufen. Rund 64 Mängel hätten festgestellt werden können, über die Hälfte hätten die Unternehmer abgedeckt. Die weiteren seien noch in Verhandlung, jedoch könne bereits jetzt festgestellt werden, dass der Unterhalt der Anlagen aufgrund der Materialien aufwändig sei.

Wie den Einwohnern kaum entgangen sein dürfte, habe an der Kiesgrube ein Böschungsabriss stattgefunden, die Umfahrung werde jedoch zu Beginn der nächsten Woche in Betrieb genommen. Die Zusammenarbeit mit den Betreibern sowie dem Kanton verlief äusserst konstruktiv.

Im Perimeter Sandfoore habe der nächste Teilgestaltungsplan aufgelegt, gegen welchen mehrere Einsprachen eingegangen seien. Dies gelte es nun abzuhandeln.

Die neue SBB-Schlaufe werde am 8. Dezember 2023 eröffnet, dies sei jedoch kein öffentlicher Anlass. Danach trete der Fahrplanwechsel mit durchgehendem Halbstundentakt in Kraft.

Das Projekt für die Sanierung des östlichen Teils der Hauptstrasse habe aufgelegt. Inntert Frist gingen mehrere Einsprachen ein, einerseits von Privaten, andererseits von einem Verband. Sollten die Einsprachen zeitnahe erledigt werden können, folge anschliessend der Landerwerb, die Vergabe der Arbeiten und frühestens 2026 Baubeginn. Die Planung des Abschnittes West habe nun begonnen.

Die Bauarbeiten der Firma Denner würden zügig voranschreiten.

Die Verhandlungen betreffend Fahrverbot Weststrasse würden bis anhin leider ohne Erfolg geführt.

Die Runde ist für Fragen offen, das Wort wird jedoch nicht gewünscht.

Abschliessend dankt Herr Peter Wiederkehr allen, die sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben. Von den Kommissionen über die Mitarbeitenden bis hin zu den gewählten Behördenmitgliedern.

Im Namen des Gemeinderates danke er auch der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Anwesenheit an der heutigen Versammlung. Sämtlichen Mägenwilerinnen und Mägenwilern wünsche er frohe Weihnachten und schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 20:20 Uhr.

Die getreue Protokollführung bescheinigen:

Peter Wiederkehr
Gemeindeammann

Matthias Däster
Gemeindeschreiber